



E-2010-03001

über
Herrn Oberbürgermeister *BZ*
Gert-Uwe Mende
Feb 25.20
Z.L. UNF. 2021

Der Magistrat

Bürgermeister

Dr. Oliver Franz

über
Magistrat

und
Herr Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Gerhard Obermayr

20. Oktober 2021

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Di-
giales und Gesundheit

**Organisation der Schuleingangsuntersuchung und Angebot an den Schulen durch den Kin-
der- und Jugendärztlichen Dienst des Gesundheitsamtes**
Beschluss Nr. 0015 vom 11. Mai 2021 (Vorlagen Nr. 21-F-20-0005)

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst musste nach den Schulferien aufgrund ansteigender Infektionsmeldungen vermehrt im Pandemiemanagement eingesetzt werden. Trotzdem sind Schuluntersuchungen angeboten und im Amt durchgeführt worden.

Das zusätzliche Untersuchungs- und Beratungsangebot, welches als Konzept vom Gesundheitsamt erarbeitet wurde, um für den Einschulungsjahrgang 2021/2022 an den Schulen ein Angebot vorzuhalten, ist aufgrund mangelnder Nachfrage und Rückmeldungen der Schulen zunächst zurückgestellt worden. Das Gesundheitsamt hatte vor den Sommerferien mit dem Staatlichen Schulamt und Vertretungen der Schulleitungen Schulstandorte ausgewählt, an denen an bestimmten Tagen ein Team des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes vor Ort Untersuchungen und Beratungen für Kinder, die keine Einschulungsuntersuchungen erhalten haben und bei denen ein Bedarf an schulärztlicher Untersuchung gesehen wird, hätte anbieten wollen. Grundsätzlich bedeutet es für die Schulen einen deutlichen Mehraufwand, das Untersuchungsangebot in den Schulen abzubilden und wurde daher aufgrund mangelnder Konsequenzen der verspätet stattfindenden Untersuchungen abgelehnt.

Für das Schuljahr 2021/22 konnten Ende des Sommers 2020 noch 136 Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt werden. Hier lag der Schwerpunkt auf Kindern mit besonderem Förderbedarf.

Auch die vor Beginn der Sommerferien 2021 von den Schulen nachgemeldeten Kinder des Schuljahres 2021/2022 konnten alle im Gesundheitsamt schulärztlich untersucht und beraten werden (62 Kinder).

Insgesamt wurden damit 198 Kinder des vergangenen Einschulungsjahrganges durch das Gesundheitsamt schulärztlich untersucht und beraten.

Für den Schuljahrgang 2022/2023 wurden bisher ca. 65 Kinder schulärztlich untersucht. Auch hier lag der Schwerpunkt auf Kindern mit besonderen Förderbedarfen.

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst des Gesundheitsamtes steht mit den Schulen und Schulaufsichtsbehörden weiter im Austausch darüber, ob ein erneutes schulärztliches Untersuchungsangebot an einigen Schulstandorten hilfreich sein kann, die möglicherweise noch notwendige Unterstützung für Kinder, die durch die ausgefallenen Schuleingangsuntersuchungen bisher nicht identifiziert werden konnten, zu gewährleisten.

Ein Antrag auf Einstellung einer Honorarärztin ist gestellt, bisher jedoch noch nicht bewilligt worden. Hier wird aktuell dem Gesundheitsamt von Seiten des Amtes 11 wenig Hoffnung gemacht, solche Verträge in Zukunft abschließen zu können. Eine erneute Anfrage ist von der Verwaltungsabteilung des Gesundheitsamtes über Amt 11 dafür an die Gremien gestellt worden. Von den niedergelassenen Kinderärzten und Kinderärztinnen hatten sich weitere drei bereit erklärt, das Gesundheitsamt im Rahmen von Reihenuntersuchungen mit begrenztem zeitlichem Umfang zu unterstützen. Diese wird das Gesundheitsamt, bei Zusage die Honorarverträge abschließen zu können, umgehend einbinden.

Eine Fremdvergabe kommt wegen der hoheitlichen Aufgabe, die die Schuleingangsuntersuchung darstellt, nicht in Betracht.

A handwritten signature in black ink, appearing to be a stylized name, possibly 'F. Müller', written over the end of the text.